

Forbidden Love.

Von Chilet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Die Flucht.	2
Kapitel 2: Akademia JS 4xxx	5

Kapitel 1: Die Flucht.

Yascha's Massiv - JS100

„Serah... halte durch..“, keuchte Noel, während er das bewusstlose Mädchen fest an seine Brust drückte. Er saß versteckt in einer kleinen Höhle, dicht zusammengekauert mit Serah in seinen Armen, welche seit geraumer Zeit nicht mehr ansprechbar war. Mog schwirrte nervös hinter Noel herum und hatte sichtlich Mühe, seinen Mund zu halten. Das kleine Wesen platzte fast vor Anspannung, doch er wusste, dass er jetzt ruhig sein musste. Noel hatte es ihm ausdrücklich gesagt..

Noel spähte derweil immer wieder aus der kleinen Höhle. Er suchte nach einer Möglichkeit, endlich von hier zu verschwinden. Das rettende Portal war nicht weit, doch leider zog ein starkes Behemoth seine Kreise davor, so das ein heran kommen unmöglich war. Er war auch von den letzten Kämpfen ziemlich angeschlagen, da es ohne Serah noch schwieriger war, sich zur Wehr zu setzen.

„..Kupo..“, fiepte Mog leise, da er nicht mehr still halten konnte. „..Angst..kupo..“ Der Braunhaarige seufzte genervt auf und warf einen bösen Blick auf das kleine Wesen. Hatte er ihm nicht gesagt, das er ruhig sein sollte? Doch jetzt war nicht die Zeit dem Kleinen die Hölle heiß zu machen, das konnte er auch noch später, sobald sie hier raus waren. Also wandte Noel seinen Blick wieder nach vorn.

Als er jedoch direkt in die pechschwarzen Augen des Behemoths blickte, gefror ihm das Blut regelrecht in den Adern. Das Monster hatte sie entdeckt und stand nun direkt am Höhleneingang.

Der Junge hatte das Gefühl, als hätte sein Herz für einen Moment ausgesetzt. Atemlos schnappte er nach Luft und spürte, wie die Panik in ihm hochkam. Er musste weg. Er musste so schnell wie möglich weg von hier!

„Zurück!“, brüllte Noel verzweifelt, als er sah, wie das Behemoth mit seiner Pranke ausholte. Mog tat sofort wie ihm geheißen und flog, so weit es möglich war, zurück. Doch weit kam er nicht, da diese Höhle eine Sackgasse war. Panisch kniff er die Augen zu und hielt sich die Hände vors Gesicht.

Er hörte, wie Noel einen lauten Schrei von sich liess, anschließend erklang eine ohrenbetäubende Explosion, welcher ein wutentbranntes Gebrüll des Behemoths folgte. Das kleine Zauberwesen öffnete die Augen, sah, wie das Behemoth zurück torkelte und somit den Weg, mehr oder minder, frei gab.

„Schnell..“, keuchte Noel, sprang auf die Beine und wollte so, die Gunst der Stunde nutzen. Kaum hatte er die Höhle verlassen, warf er Serahs bewusstlosen Körper über seine Schultern und rannte so schnell ihn seine Beine trugen in Richtung Portal.

Das Behemoth hatte sich jedoch schnell von dieser Feuer-Attacke erholt und rappelte sich auf. Sein lautes Gebrüll ließ das Blut in Noels Adern regelrecht gefrieren. „Verdammt..“, keuchte der Braunhaarige atemlos, als er das Gebrüll vernahm. Er versuchte noch schneller zu laufen, das Portal war nicht mehr weit... doch er hörte deutlich, die donnernden Schritte hinter sich. Die Erde schien regelrecht zu beben.

„Kupo!“, fiepte Mog aufgeregt und flog Noel hinterher, er wollte helfen, doch wusste er nicht, wie. Seine alleinigen Zauberkräfte waren zu schwach, um dieses tobende Behemoth aufzuhalten..

Immer wieder feuerte er vereinzelt Blitze auf das Monster ab, jedoch ohne sichtlichen Erfolg. „Kupo!!“

Noel hingegen blickte starr nach vorne, seine Beine waren schwach. Sein ganzer Körper schmerzte... Er hatte das Gefühl, jeden Moment zusammen zu brechen.. Die Herde voller Rigidon's hatte ihm vorhin mit ihren starken Angriffen heftiger zugesetzt als gedacht.. Doch er durfte nicht aufgeben. Er musste Serah in Sicherheit bringen und vor allem, musste er Hope den Gravitationskern bringen!

Doch plötzlich stolperte er und fiel auf den harten, steinernen Boden. Sein Herz pochte heftig gegen seine Brust, die Angst hatte sich tief in seinen Körper gefressen. „...Hng..!“, der Junge stöhnte vor Schmerzen auf, blickte sich um und sah Serah ein paar Meter von ihm entfernt liegen.

Er bemerkte, dass die stampfenden Schritte des Behemoths erloschen waren... ebenso fühlte er plötzlich einen heißen Atem hinter sich. Noels Herz setzte zum zweiten Mal für einen Moment aus. Sein Atem ging heftig, er spürte wie sein Körper vor Angst zitterte. Sollte das sein Ende sein?

Noel drehte sich schließlich um und sah dieses gewaltige Behemoth über sich stehen. Die schwarzen Augen des Monsters musterten ihn, das Maul war drohend geöffnet und die spitzen Zähne deutlich zu erkennen.

Noel schluckte schwer und atmete aufgeregt. „So leicht..kriegst du mich nicht..“, keuchte er, fasste nach seinen beiden Schwertern und zog sich mühsam auf die Beine. Er durfte nicht aufgeben... Er hatte eine Aufgabe zu erfüllen. Außerdem würde er sich diesem Monster auf keinen Fall kampflos ergeben. Der Junge wusste zwar, das er in seinem jetzigen Zustand keine Chance hatte, jedoch blieb ihm keine andere Wahl. Er musste sich dem Behemoth stellen, ihn irgendwie austricksen, damit er mit Serah und Mog durch das Portal fliehen konnte. Er hatte keine andere Wahl als zu überleben.

„Na los, komm!“, schrie Noel dem Behemoth entgegen und ging in Kampfstellung. Er spürte deutlich die Schmerzen an seinem ganzen Körper, doch diese hieß es zu ignorieren. Er musste sich auf den Kampf konzentrieren..

Mog hingegen hatte nun endlich aufgeholt.. schon von der Weite hatte er Kampfgeräusche vernommen, desto blasser wurde das kleine Zauberwesen, als es sah, wie Noel nun gegen das Behemoth kämpfte.

„Kupo..!“, rief er aufgeregt und flog an den beiden vorbei, hin zu Serah, um ihr wenigstens etwas Schutz zu bieten. Mog beobachtete den Kampf, spürte und sah deutlich, wie die Kräfte Noels schwächer wurden. Er wurde durch die starken Verletzungen, die er in den vorigen Kämpfen davon getragen hatte, immer langsamer, so dass er es kaum noch schaffte auszuweichen. „Kupo..“, fiepte er verzweifelt und sprang aufgeregt von einem Bein aufs andere, während er wie wild mit den Händen fuchtelte.

Als Noel jedoch erneut getroffen wurde und im hohen Bogen zu Boden fiel, hielt Mog für einen Moment inne. „Kupo!“, rief er dann aufgeregt und hoffte, dass der Junge gleich wieder aufstehen würde, doch irgendwie schien er sich gar nicht mehr zu bewegen. „Kupo-kupo!“, Mog wollte sofort zu Noel fliegen, als er sah, wie das Behemoth sich über den Jungen platzierte und siegessicher aufbrüllte.

Doch in diesem Moment der Unachtsamkeit, streckte Noel beide Arme aus, direkt in das Gesicht des Behemoths über sich und feuerte mit letzter Kraft ein Feuga ab. Mit einem lauten Aufheulen taumelte Behemoth zur Seite, stürzte und fiel mit einem

lauten donnern zu Boden. Es zuckte und knurrte, war aber noch nicht besiegt. Dennoch schien es für einen Moment kampfunfähig zu sein.

„Hn..g.“, Noel keuchte schweratmend, blickte zu Behemoth und zog sich schwerfällig wieder auf die Beine. Er musste sich beeilen, diese Attacke würde das Monster nicht lange aufhalten...

Der Junge torkelte und konnte sich vor Schmerzen kaum bewegen... doch diese letzten paar Meter würde er noch schaffen.

Noel versuchte etwas schneller zu gehen, schließlich hörte er, wie das Behemoth hinter sich langsam wieder zu Kräften kam. Auch Mog schrie aufgereggt und zappelte wie wild. „Schneller – kupo – schneller!“

Der Verletzte machte so schnell er konnte, fasste nach Serah, als er sie endlich erreicht hatte und hob sie mit letzter Kraft hoch. Es waren nur noch ein paar Meter. Das Portal war zum Greifen nahe.

„Kupo!“, hibbelte das kleine Zauberwesen und flog auf das Portal zu. „Schneller, kupo! Behemoth...es...kupo...“, Mog hielt den Atem an, als er sah, wie das Behemoth wieder stand und völlig dusselig den Kopf schüttelte.

„Es entdeckt uns gleich, kupo!“, rief Mog und war erleichtert, als Noel sich dem Portal endlich näherte. Sofort aktivierte das kleine Wesen das Portal, hörte, wie die Zeitschleifen ratterten...

Mog wollte so schnell wie möglich weg. Es hatte genug von dieser Zeit, was sie hier alles erlebt hatten, war alles andere als schön gewesen.

Als Noel das Portal völlig abgekämpft erreicht hatte, atmeten beide erleichtert aus.

Der Junge warf noch einen kurzen, verschwommenen Blick hinter sich und sah, wie Behemoth auf ein Neues auf ihn zulief... doch noch bevor das Monster sie erreichen konnte, wurden sie vom Zauber des Portals erfasst und verschwanden aus dieser Zeit..

TBC.

Kapitel 2: Akademia JS 4xxx

Akademia JS 4xx

Als Noel sein Bewusstsein wieder erlangte, keuchte er schmerzerfüllt auf. Er versuchte die Augen zu öffnen, doch als ihn dieses strahlende Licht blendete, verspürte er einen stechenden Schmerz.

Sofort schloss er seine müden Lider und spürte langsam, wie sein Körper wieder zu Kräften kam. Er hatte das Gefühl, aus einem Alptraum zu erwachen...

Mit jeder Sekunde kamen Erinnerungen an die letzten Augenblicke in Yascha's Massiv. Er konnte sich dunkel daran erinnern, wie sie in letzter Sekunde durch das Zeitportal geflohen waren... doch für mehr reichten seine Erinnerungen nicht. Er wusste nicht was in der Chronosphäre passiert war, wo er sich jetzt befand bzw. durch wessen Hilfe er überhaupt hierher gekommen war. Das einzige, was er bis jetzt festgestellt hatte, war, dass die Schmerzen an seinem Körper immer stärker wurden. Doch abgesehen davon, schien er in einer ruhigen Umgebung zu sein, vielleicht hatten sie es geschafft und waren in Akademia JS 4xx angekommen?

„Kupo...“, vernahm er die leise piepsige Stimme des Mogry, welcher scheinbar um ihn herum schwirrte. Das ließ den Kämpfer aufatmen und beruhigte ihn etwas. Seine Sinne waren noch immer sehr getrübt, das Behemoth musste ihn wohl schlimmer erwischt haben, als erwartet.

„Er ist aufgewacht, kupo!“

Noel gab ein leises Murren von sich und startete erneut den Versuch, seine Umgebung zu erblicken. Dieses Mal ging es schon ein bisschen besser, jedoch waren seine Augenlider weiterhin schwer wie Blei. „Hng..“, seufzte er und blinzelte erneut. Er erkannte die Umrisse verschiedener Personen, doch genau konnte er sie noch nicht erkennen. Nur Mog, welcher vor seiner Nase herum schwirrte.

„Bin ich erleichtert...“, sagte eine vertraute Stimme und er fühlte eine sanfte Berührung an seinem Oberarm.

Noel richtete er seinen Blick der Person neben sich zu und blinzelte erschöpft.

„...Hope..?“, gab er leise von sich.

Der Angesprochene lächelte und nickte. „Ja, ihr seid in Sicherheit... Ruht euch aus.“, sagte der Silberhaarige. „Mog hat euch zu uns gebracht... Doktor Shiang wird sich um euch kümmern.“

Der Braunhaarige nickte leicht und entspannte sich aufgrund dieser Auskunft langsam. Es war gut zu wissen, das sie in Sicherheit waren. „Danke..“, flüsterte Noel und schloss daraufhin seine Augen. Er war noch zu schwach, als das er lange bei Bewusstsein bleiben konnte.

Hope hingegen blickte schweigend auf den Verwundeten und bemerkte, wie Noel wieder ruhiger wurde. Er wollte sich gar nicht ausdenken, welche Ängste er durchstanden haben musste, um wieder hierher zurück zu kehren.

„Kupo..“, murmelte Mog und schwirrte besorgt um den Braunhaarigen herum.

„Wir sollten ihn in Ruhe lassen, der Doktor kümmert sich um ihn.“, sagte Hope und lächelte Mog an. Er selbst warf noch einen kurzen Blick auf Noel, welcher wieder schlafend in dem großen, weißen Krankenbett lag. Seine Arme waren mit Bandagen

eingewickelt, ebenso seine Stirn. Er war so stark verwundert, dass jetzt noch vereinzelt Blutflecken durchsickerten, und das, obwohl der Verband des öfteren gewechselt worden war.

Es fiel Hope nicht leicht, den Jungen hier einfach so zurück zu lassen, doch er konnte nichts tun. Es lag allein in der Hand des Arztes, Noel wieder auf die Beine zu bringen. „Lass uns gehen..“, sagte Hope schließlich, schnappte das kleine Wesen und verließ mit ihm das Krankenzimmer. Er wollte noch einmal kurz nach Serah sehen und dann einen ausführlichen Bericht Mogs hören.

Als er schließlich das Krankenzimmer Serahs betrat, spürte er deutlich, dass noch keine Veränderung stattgefunden hatte.

„Was ist mit ihr, kupo? Warum wacht sie nicht auf?“, fragte Mog, während er auf dem Bett gelandet war und vorsichtig seine Hand auf die Serahs legte.

Hope war sichtlich beeindruckt, dass das Mädchen kaum Verletzungen davon getragen hatte, sondern lediglich ein paar Kratzer und Schürfwunden. Noel musste sie mit all seinen Kräften beschützt haben. Doch dafür musste er die Konsequenzen tragen.

„Sie..ist in einer Art Koma..“, erklärte Hope schließlich und setzte sich auf einen Stuhl neben dem Bett. Er beobachtete das Mädchen, wie es an ein paar Infusionen angeschlossen war. Es machte den Eindruck, als würde sie friedlich schlafen.

„Eine Krankheit, die in Yascha's Massiv JS 100 durch ein unbekanntes Monster verbreitet wurde, von Saugmintis aufgeschnappt und somit in Umlauf gebracht wurde. Damals war sie tödlich, da die Organe des Menschen in diesem Koma-artigen Zustand angegriffen wurden und schließlich versagten..“, erzählte er weiter und blickte auf den Tropf, welcher in langsamen Abständen die heilende Flüssigkeit zuführte. „Aber in unserer Zeit ist es heilbar. Serah wird also bald wieder erwachen..“, sagte er optimistisch und lächelte Mog an.

Das kleine Zauberwesen seufzte, ließ von Serahs Hand ab und schwirrte auf Hope zu. Er setzte sich auf dessen Schulter und legte den Kopf schief. „Ich habe schon vieles gesehen, kupo... Aber das wusste ich nicht..“, sagte er resignierend. „Ich bin nur erleichtert, das wir es hier her geschafft haben..kupo..“

Auch Hope nickte und erhob sich schließlich von dem Stuhl. „Ja, allerdings... So schwer, wie Noels Verletzungen sind, wundert es mich, dass ihr es überhaupt geschafft habt..“

Er wusste, das Noel ein starker Kämpfer war.. Doch in diesem Moment musste er an sich selbst denken. Er hätte vermutlich nicht einmal die Kraft gehabt, sich selbst aus dieser Lage zu befreien.

„Noel ist eben ein richtiger Krieger.“, sagte Mog. „Man merkt, dass er in seiner Zeit allein auf sich gestellt war, kupo..“

Wieder nickte Hope und seufzte leise. Damit hatte Mog recht. Die Zeit, in der Hope aufgewachsen war, war zwar kriegerisch, aber bei weitem nicht so gnadenlos wie die, aus der Noel kam. Sie war mit dieser hier gar nicht zu vergleichen.

„Das stimmt..“, stimmte der Silberhaarige zu. „Komm, Mog. Gehen wir zurück zur Akademie und du erzählst mir, was genau vorgefallen ist..“

Das kleine Mogry nickte, blickte noch einmal auf Serah und begleitete Hope schließlich. Er wusste, dass die beiden in Sicherheit waren und sobald er Hope alles erzählt hatte, würde er ins Krankenhaus zurückkehren.

Kaum hatten die beiden das Krankenzimmer verlassen, machten sie sich auf den Weg zur Akademie. Da das Hauptquartier ein ziemliches Stück vom Krankenhaus entfernt war, nahm Hope eines der fliegenden Taxis, die zuhauf durch Akademia flogen. Es war eine der schnellsten Arten, sich in dieser großen Stadt fortzubewegen... und da er doch sehr beschäftigt war, wählte er am liebsten diese Variante.

Natürlich ging Hope auch gerne durch die Stadt, doch da Noel und Serah ihn momentan so tatkräftig mit den Gravitationskernen versorgten und die Vorbereitungen für das neue Cocoon in die heiße Phase gingen, blieb ihm dafür leider keine Zeit. Seine Assistentin Alyssa war der Meinung, er sei bereits überarbeitet und solle sich etwas mehr Zeit für sich nehmen...doch das kam für Hope nicht in Frage. Er war voller Tatendrang und konnte sich erst dann ausruhen, wenn alle Vorbereitungen so gut wie abgeschlossen waren.

„Wow – kupo.“, gab Mog erstaunt von sich, während er aus dem abgedunkelten Fenster des fliegenden Taxis blickte. Bis jetzt hatte er noch nicht die Möglichkeit gehabt, sich so durch die Gegend fliegen zu lassen... Es war ein interessanter Ausblick über die ganze Stadt.

„Was passiert, wenn man da runter fällt? Kupo?“, fragte er Hope, während er weiter am Fenster klebte. Akademia war schließlich so hoch gebaut, dass man selbst den Boden nicht erblicken konnte. Mog hinterließ mit seiner großen Nase einen leichten Abdruck auf dem Fenster, da er versuchte den Boden zu erblicken.

„Das passiert nicht.“, sagte Hope, während er entspannt in den weichen Sitzen des Taxis saß. „Es gibt gewisse Sicherheitsvorkehrungen die einen Sturz verhindern.“

Sein Blick war nachdenklich aus dem Fenster gerichtet und er seufzte leise, als er bemerkte, wie sie sich der Akademie näherten.

Daraufhin kehrte Stille ein, die Mog ganz und gar nicht gefiel. Er hatte eine dunkle Vermutung, was in Hopes Kopf gerade vorging. „Es ist nicht deine Schuld, kupo.“, sagte das kleine Wesen schließlich und erntete so wieder Hopes Aufmerksamkeit. Der Angesprochene lächelte verschmitzt, winkte jedoch ab. Woher wusste Mog, was in seinem Kopf vorging? Doch es stimmte, Hope machte sich Vorwürfe.. Hätte er Noel und Serah nicht um ihre Mithilfe gebeten, wäre dieses Unglück wohl nicht passiert.

„Wir sind da.“, lenkte der Silberhaarige ab und verließ das Taxi. Mog kam schweigend mit und schwirrte an Hopes Seite Richtung Akademie.

Sofort bemerkte Mog, wie Hope freundlich wie immer von den anderen Angestellten begrüßt wurde.. Er war schließlich Direktor dieser Akademie und hatte sämtliche Fäden in der Hand. Alles unterlag seinen Anweisungen.

„In meinem Besprechungszimmer haben wir alle Zeit der Welt.“, lächelte Hope. Noch dazu waren sie dort ungestört und konnten so über alles sprechen. Die Angestellten der Akademie wussten zwar, dass Noel und Serah durch die Zeit reisen konnten, doch wollte er solche Details nicht an die große Glocke hängen.

Kaum hatten sie die Akademie betreten, kam auch schon Alyssa auf sie zu. „Ich habe euch schon erwartet.“, lächelte sie Hope und Mog an. Sie hatte einen dicken Ordner in der Hand, wo wohl einige Dokumente über die Vorbereitungen festgehalten wurden.

„Direktor, es gibt ein paar Komplikationen im Sektor B...“, sagte sie ernst. „Können Sie sich das ansehen?“

Der Angesprochene fuhr sich durchs Haar. „Nh..schon wieder?“, fragte er nach. „Aber gut, ich werde mich gleich darum kümmern...“, anschließend wandte er sich an Mog. „Bitte warte hier.. Ich sehe kurz nach dem Rechten und dann gehen wir in den Besprechungsraum.“

Das kleine Mogry nickte. „Verstanden, kupo.“, und beobachtete, wie sich Hope mit Alyssa zu dem genannten Sektor begab. Er selbst flog ein wenig durch den großen Raum und beobachtete die Leute bei der Arbeit. Es war schon sehr interessant, welche Technik hinter dem Ganzen verborgen war.. Allein der Gedanke daran, dass es nicht mehr lange dauern würde, bis es zum Show-down kam, bereitete dem kleinen Zauberwesen ein ungutes Gefühl.

Doch er musste zuversichtlich sein. Noel war stark und mit Hilfe der anderen war es machbar. Ebenso würden sie alle Gravitationskerne finden, so dass die Vorbereitungen für das neue Cocoon abgeschlossen werden konnten.

Völlig in Gedanken versunken, bemerkte Mog nicht, wie Hope wieder auf ihn zukam. „Da bin ich wieder.“, sagte der Silberhaarige und stupste Mogry leicht in die Seite. Der Kleine erschrak kurz, hatte sich jedoch gleich wieder gefasst. „Alles wieder im grünen Bereich, kupo?“, fragte er nach.

Hope nickte nur. „Ja, wir müssen ein paar Kabel wechseln.. Die, die wir zur Zeit verwenden, sind zu schwach für den Datentransfer..“, er seufzte leise. „Aber das ist keine große Sache. Ich hoffe nur, dass es dann funktioniert.“

Mog hörte aufmerksam zu. „Ach so ist das, kupo.“ -“Aber nun, lass uns gehen.“, sagte Hope und deutete Mog den Weg.

Sie gingen durch die langen Gänge der Akademie, bis sie schlussendlich Hopes Besprechungsraum erreicht hatten. Der Raum lag ein wenig abgeschieden von den restlichen Arbeitsbereichen. Es waren auch vereinzelt Bildschirme im Raum verteilt, um das Geschehen in den einzelnen Sektionen zu beobachten.

Der Raum, in dem sie sich gerade befanden, hatte einen runden Tisch und ein paar Stühle. Auf einen davon ließ sich Hope nieder und legte seine Hände auf den Tisch. Er verhakte die Finger ineinander, während er Mog abwartend ansah. Er wollte alles wissen, schließlich war es seine Schuld, das den beiden dieses Unglück zugetragen wurde.

Mog setzte sich vor Hope auf den Tisch und erzählte ihm alles, was er wissen wollte; wie sie den Hinweis für Yascha's Massiv erhalten hatten, wo der Gravitationskern versteckt war und vor allem, wie es zu der Vergiftung Serahs kam.

„Plötzlich kam dieses Saugmintis aus dem Gebüsch, kupo..Wir konnten gar nicht so schnell reagieren, hatte es Serah bereits überrumpelt und gestochen.“, sagte Mog und ließ deprimiert den Kopf hängen. „Noel hat dieses Monster sofort erledigt..und am Anfang merkte Serah auch nichts von der Vergiftung..kupo.. Doch je länger wir auf der Suche waren, desto schneller gingen ihre Kräfte dem Ende zu, kupo. Nachdem wir den Kampf gegen weitere Saugmintis gerade noch gewonnen hatten, brach sie bewusstlos zusammen..kupo..“

Das kleine Mogry blickte wieder zu Hope auf. „Noel hatte zum Glück sofort reagiert und Serah beschützt, kupo, doch plötzlich kamen so viele Monster auf uns zu, so dass sich Noel nur mehr auf den Kampf konzentrieren konnte... Ich habe dann durch Zufall den Kern gefunden, kupo.“, Mog machte eine kurze Pause, doch dann fuhr es gleich wieder fort. „Ja, und danach haben wir das Zeitportal gesucht, das jedoch von dem Behemoth beschützt wurde, kupo..“

Er hatte Hope von den letzten Augenblicken in Yascha's Massiv bereits erzählt und stoppte daher an dieser Stelle mit seinen Erzählungen.

Hope nickte verständnisvoll. Immer mehr Schuldgefühle machten sich in ihm breit.

„Danke, Mog.“, seufzte er. „Ich wünschte, ich hätte irgendetwas tun können.“
Doch Mog winkte sofort ab. „Das hätte jederzeit passieren können, kupo.“, versuchte er Hope zu beruhigen. „Wichtig ist nur, dass die beiden wieder gesund werden, kupo.“
Der junge Mann nickte erneut und lehnte sich in seinem Stuhl zurück. Sein Blick richtete sich an die Zimmerdecke. Er ließ seinen Gedanken freien Lauf und überlegte, was er nun am besten tun konnte... Doch leider fiel ihm keine wirkliche Lösung ein, außer, dass er sich weiter um die Vorbereitungen kümmern musste. Das war das Einzige, was in seiner Macht zu stehen schien.

„Das..bin ich Noel und Serah schuldig.“, sprach Hope zu sich selbst und blickte wieder auf Mog. „Das Einzige, das ich tun kann...ist lediglich weiter an dem neuen Cocoon zu arbeiten.“

Hope war, seiner Meinung nach, zu schwach, als das er sich mit den anderen in den Kampf stürzen konnte. Ebenso war er es, der hier in der Zentrale gebraucht wurde. Er konnte und wollte diese Planung niemandem überlassen, nicht einmal Alyssa, obwohl sie von Anbeginn dabei war.

„Kupo.“, stimmte Mog nickend zu. „Ich bin mir sicher, das auch Noel und Serah dieser Meinung sind.“

„Danke, Mog.“, Hope streckte seine Hand aus und wuschelte Mog über den Kopf. „Ich muss jetzt allerdings weiterarbeiten.. Alyssa wollte mir noch ein paar neue Daten zeigen.“

Das kleine Mogry verzog das Gesicht und versuchte sich zu wehren, als Hope ihm so den Kopf durchschüttelte. Er war froh, als der Mensch seine Hände wieder zurückzog.

„Ja, kupo..Ich werde wieder nach Noel und Serah sehen..“

Daraufhin erhob sich Hope von seinem Platz und verließ gemeinsam mit Mog den Besprechungsraum. Kaum hatten sie den Raum verlassen, stand auch schon Alyssa bereit, die wohl schon sehnsüchtig auf Hope gewartet hatte.

„Direktor!“, lächelte sie ihn an.

Hope hingegen erwiderte das Lächeln kurz, wandte sich aber wieder Mog zu. „Sollte es irgendwelche Veränderungen geben, informiere mich bitte.“, bat er das kleine Zauberwesen, welches daraufhin nickte. Hope sah Mog hinterher, wie er sich dann auch schon auf den Weg machte, um wieder zu den beiden Zeitreisenden zu gelangen.

„Lass uns gehen.“, sagte Hope anschließend zu Alyssa und bekam sogleich ein paar Unterlagen in die Hand gedrückt. Er studierte sie und seufzte. Die Werte des Sektors B gefielen ihm weiterhin nicht...irgendetwas war dort nicht in Ordnung. Doch genau dieses Problem hieß es nun zu untersuchen, sonst würden die Vorbereitungen einen massiven Zeitverlust erleiden...

TBC.